Semesterzeugnis – Knapp am Ziel vorbei?

Kurz vor den ersehnten Semesterferien müssen Österreichs Schüler die Fakten schwarz auf weiß vorlegen – das Halbjahreszeugnis. Dass dies gerade bange Stunden für Schüler mit einer oder mehreren negativen Noten sind, ist verständlich, immerhin hängt vom Halbjahreszeugnis die Gestaltung der Semesterferien sowie des zweiten Halbjahres ab. Doch was tun, wenn tatsächlich ein bis mehrere 5er im Zeugnis stehen? Versuchen über die Semesterferien den versäumten Stoff nachzuholen? Den geplanten Skiurlaub absagen und Nachhilfeunterricht in Anspruch nehmen?

Ferien sind da um eine Auszeit von den bis zu 40-Stunden Schulwochen der Kids zu bieten. Das heißt allerdings nicht, dass rein gar nichts gemacht werden soll. *„Zuerst Ursachenforschung und dann Wissensdefizite ausgleichen heißt die Zauberformel“*, sagt Wolfgang Reichl - Geschäftsführer und Inhaber der Firma skinlearning. Denn, wird nicht nach den Ursachen für die negative Beurteilung gefahndet, kann es sein, dass trotz „Nachlernens“ des Erstsemesterstoffes, man am Ende des zweiten Semesters wieder mit einem Fleck im Zeugnis dasteht. Die Ursachen für einen Fünfer sind individuell und können in den verschiedensten Bereichen liegen zum Beispiel fehlendes Basiswissen eines Faches; Desinteresse und Demotivation; persönliche Abneigung zur Lehrkraft; Perspektivenlosigkeit; Konzentrationsstörungen oder Überlastung uvm.

Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und wenn möglich auch mit Hilfe des Lehrers heraus, wo die Ursachen für das verpatzte Zeugnis liegen. Einer der häufigsten Auslöser für schlechte Leistungen ist eine fehlende Konzentrationsfähigkeit. Ist der/die Schüler/in überlastet und kann sich nur schwer im Unterricht oder zu Hause konzentrieren bringt es nichts Druck auszuüben damit mehr gelernt wird.

Doch was kann man gegen Überlastung und Konzentrationsstörungen machen?

Die Firma skinlearning bietet eine zeitsparende und geniale Lösung für Schüler und Eltern. Die Innovation des „über die Haut Hörens“ ermöglicht eine Vielzahl von positiven Effekten für Körper und Geist. Das hohe Frequenzen die Synchronisation der Gehirnhälften und damit eine verbesserte Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit bewirken und gleichzeitig die psychische Grundstimmung verbessern, wissen wir spätestens seit dem „Mozart Effekt“. Studien belegen die ausgleichenden und entspannenden Wirkungen von klassischer Musik, welche besonders hochfrequente Töne beinhalten. Dieses Wissens bedient sich auch die Firma skinlearning und entwickelte mit der deutschen Firma Audivo GmbH den uSonic 600N.

„Die neue Generation des Lernens“, so Wolfgang Reichl, *„wir haben die Hauptursachen von Lernschwierigkeiten ergründet und ein System entwickelt, dass es den Anwendern ermöglicht die Konzentrationsfähigkeit zu steigern und sogar ‚nebenbei‘ zu lernen. Nämlich über die Haut.“*

Die Anwendung des uSonic spart viel Zeit indem die Konzentration während des Lernens gesteigert wird und Lerntexte über das Unterbewusstsein in den Langzeitspeicher des Gehirns gelangen. Ein Traum vieler Lernenden wir wahr – unbewusst Lernen während alltäglichen Tätigkeiten wie Arbeit, Sport, Fernsehen usw. nachgegangen wird. Erfahren Sie mehr zu dem Produkt unter www.skinlearning.info

Unternehmensprofil:

skinlearning ist ein österreichisches Vertriebsunternehmen geführt von Wolfgang Reichl, welches sich auf die Technik des „über die Haut Hörens“ spezialisiert hat. In Zusammenarbeit mit der deutschen Produkitonsfirma Audivo GmbH bietet skinlearning seit 2009 das Lerngerät namens uSonic an. Mit Sitz in Salzburg vertreibt die Firma skinlearning den uSonic und berät über diese Technologie und dessen Möglichkeiten europaweit.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.skinlearning.info.

Ihr Ansprechpartner bei produktspezifischen Rückfragen:

skinlearning - Institut zur P&P-Optimierung
Wolfgang Reichl
Einsiedlerweg 3, 5163 Mattsee, AUSTRIA
Email: office@skinlearning.info
Mobil: +43 676 3400 400